www.sankt-thomas.at

THOMINGER

GEMEINDENACHRICHTEN – Oktober 2018

Amtliche Mitteilung der Gemeinde St. Thomas

Der MV St. Thomas beim Ausmarsch nach dem Festakt.

Aktuelles aus der Gemeinde	Seite 2
Volksbegehren, Trauungen	Seite 3
Neues aus dem Kindergarten	Seite 4
Des spüt se bei da Musi o …	Seite 5
Neues von der Feuerwehr	Seite 5
Neues von den Imkern	Seite 6
Thominger Ferienaktion	Seite 7
Hausärztlicher Notdienst	Seite 7
Veranstaltungskalender	Seite 8
Shuuz	Seite 8

An einen Haushalt
Bar freigemacht beim Postamt 4710

Aktuelles aus der Gemeinde

Liebe Thomingerinnen und Thominger!

Die Gründung des Musikvereins ist mit das Beste, was uns in den letzten Jahren passiert ist. Jeder Verein trägt seinen Teil zur Kultur und Gesellschaft in der Gemeinde bei. Der Musikverein verschönert mit dem Hobby seiner Mitglieder die Feste und Feiern in der Gemeinde bzw. der Pfarre. Viele haben sich durch den Besuch des Festes selbst ein Bild gemacht, wie gut das Gründungsfest organisiert war und so zu einem schönen Fest und einem großen Erfolg wurde. Viele der Jungen können in einigen Jahren, wenn die Bestandsjubiläen gefeiert werden, sagen, ich war damals dabei, beim Gründungsfest. Auch an dieser Stelle darf ich mich bei den Initiatoren der Gründung des Musikvereines herzlichst bedanken. Ich wünsche euch weiterhin viel Freude am Musizieren.

∞

Ein nicht so schönes Problem, die Hinterlassenschaft der Hunde, ist immer wieder Anlass für Beschwerden. Schuld sind nicht die Hunde, es sind die uneinsichtigen Hundebesitzer. Die Straße und der Gehsteig sind nicht der Platz, an dem der vierbeinige Liebling sein Geschäft hinterlassen darf. Dazu gibt es im Gesetz eindeutige Regelungen, die zurzeit nicht bestraft werden, aber auch das wird sich durch die fehlende Einsicht einiger weniger Hundebesitzer in naher Zukunft ändern. So ist es wieder einmal eine kleine Minderheit, die alle in ein schlechtes Licht rückt und Anlass zur Beschwerde gibt.

∞

Der Bürgermeister ist die erste Instanz der Baubehörde. Das heißt nicht, dass er tun kann, was er will bzw. er genehmigen kann, was Einzelne wollen. In der Bauordnung, dem Raumordnungsgesetz und einigen anderen Verordnungen und Gesetzen ist klar geregelt, was sein darf und was nicht. Als Bürgermeister kann man da nichts wenden, biegen und drehen, damit der geplante Bau doch noch möglich wird. Gerade die Bauordnung lässt keinen Handlungsfreiraum. Es gibt klare Richtlinien, wie Bausachen abzuhandeln sind und ich ersuche um euer Verständnis, wenn das eine oder andere Projekt nicht so läuft, wie man sich das gedacht hat. Am besten ist es, wenn ein Bauprojekt geplant wird, wenn man sich rechtzeitig erkundigt, was möglich ist und was nicht. Diese Auskünfte erhält man am Gemeindeamt oder am Bezirksbauamt. Viele der Gesetze haben sich in den letzten Jahren geändert und das, was vor einigen Jahren gegolten hat, geht heute nicht mehr. Neben der Bauordnung sind auch Gesetze der Raumordnung, des Naturschutzes und das Bautechnikgesetz anzuwenden. Das Zusammenspiel dieser Gesetze macht es für den Bürger schwer, die richtigen Paragrafen anzuwenden. Die Landesregierung strebt an, dass die Bauämter in Zukunft von Juristen geführt werden.

∞

Von Seiten des Landes sind die Vorgaben bezüglich Wasser- und Kanalanschluss eindeutig und klar. Ich habe versucht, dieses so weit als möglich zu schieben. Nun sind wir an einem Punkt angelangt, da die ersten Bürgermeister bei der Staatsanwaltschaft angezeigt wurden. Laufend gibt es neue Anzeigen, weil die Anschlusspflicht nicht durchgeführt wurde. Der Kanal ist in St. Thomas kein Problem. Beim Wasser ist die Gewährung einer Ausnahme von der Anschluss- bzw. Bezugspflicht unter einschlägigen gesetzlichen Kriterien möglich. Die Ausnahme wird gewährt,

wenn die erforderlichen Unterlagen beigebracht werden. Sollte das nicht geschehen, so bin ich verpflichtet, die Akte an die BH weiter zu leiten. Ich mag St.Thomas, die Landschaft, die Leute, aber ich riskier sicher für niemanden eine Anzeige!

∞

In den letzten Wochen haben wir 4 Bürgermeister, unser Konzept „Hui um“ den Beamten der Landesregierung erklärt, um das Ok für die konkrete Umsetzung zu erhalten. Von Seiten der Landesregierung wollte man die Verwaltung auf einen Ort zusammenziehen, die politische Struktur sollte aber nach Möglichkeit erhalten bleiben. Wir haben nun das Ok für die nächsten Schritte bekommen und werden umgehend in die Umsetzung gehen. In jeder der 4 Gemeinden bleibt das Gemeindeamt Anlaufpunkt für euch, egal welches Thema euch bewegt bzw. wo der Akt bearbeitet wird. Intern werden die Arbeiten aufgeteilt.

∞

Einige glauben, der Bürgermeister muss immer Zeit für sie haben. Es werden Termine vereinbart, die dann nicht eingehalten werden. Das ist nicht nur ärgerlich, es ist auch eine Frage der Wertschätzung. Jedem kann mal etwas dazwischenkommen, ein kurzer Anruf genügt und alles ist erledigt – das würde mir sehr helfen, meine Zeit zu planen. Danke für euer Verständnis.

Euer Bürgermeister
Dipl. Ing. Josef Lehner

Volksbegehren „Frauenvolksbegehren“., „Don´t smoke“, „ORF ohne Zwangsgebühren“

Aufgrund der am 23. April 2018 auf der Amtstafel des Bundesministeriums für Inneres sowie im Internet veröffentlichten stattgebenden Entscheidungen betreffend die oben angeführten Volksbegehren wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb der festgesetzten Eintragungszeit:

Mo. 1.10., von 7:30 bis 17:30
Die. 2.10., von 7:30 bis 20:00
Mi. 3.10., von 7:30 bis 16:00
Do. 4.10., von 7:30 bis 20:00
Fr. 5.10., von 7:30 bis 16:00
Sa. 6.10., von 8:00 bis 10:00
Mo. 8.10., von 7:30 bis 16:00

am Gemeindeamt Einsicht nehmen und ihre Zustimmung durch einmalige eigenhändige Unterschrift erklären.

Stimmberechtigt ist, wer bis Stichtag 27.08.2018 das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österr. Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16 Lj., kein Ausschuss vom Wahlrecht) und in der Wählerevidenz eingetragen ist.

Personen die bereits eine Unterstützungserklärung abgegeben haben, können keine Eintragung mehr vornehmen, die Unterstützungserklärung zählt bereits als gültige Eintragung.

Trauungen

Mag. phil Dagmar (geb. Giglleitner) und Mag. rer. nat. BSc Florian Pfannhofer, Straß

Christina (geb. Bauer) und Mario Huemer mit Niklas und Benjamin, St. Thomas

Neues aus dem Kindergarten

Liebe Thomingerinnen!
Liebe Thominger!

Wir sind wieder zurück aus den Ferien! Voller Tatendrang und Motivation sind wir ins neue Kindergartenjahr gestartet!
In unserem Haus dürfen wir zur Zeit 32 Kinder begrüßen. Im Laufe des Jahres werden noch vier Kinder zu uns stoßen. Unsere neuen Kinder sind schon gut angekommen und fühlen sich bereits sehr wohl bei uns.

Auch heuer wollen wir wieder vieles bewegen, entdecken und lernen. Die Kinder, bzw. die Zeit mit den Kindern steht dabei natürlich im Vordergrund. Jedes Kind ist einzigartig und so betrachten wir die Kinder. Je mehr Freiräume ein Kind zur Verfügung hat, desto mehr kann es selbst seine eigenen Reize suchen und finden. Kinder, die jedoch mit diesen Freiräumen nicht zurechtkommen reagieren oft schüchtern und zurückhaltend oder auch wild und aggressiv. Dies fordert intensive Beobachtung, um die wahren Hintergründe zu entdecken.

Aus diesem Grund hat Stefanie die Ausbildung zur Sensorischen Integration absolviert und wir binden verschiedenste Elemente in unsere tägliche Arbeit mit den Kindern ein.

Sensorische Integration bedeutet die Integration aller Sinne, wie erkenne ich Besonderheiten der Wahrnehmung und vor allem wie können wir mit Wahrnehmungsbesonderheiten im Alltag umgehen.

Wo Kinder sind, da sind auch die Sinne im Spiel! Kinder sind sinnreiche Wesen, sie haben ein inneres Gefühl für ihre elementare Sinneswahrnehmung.

Alle Sinne brauchen Anregung, um zu funktionieren und sich weiterentwickeln zu können. Kinder brauchen eine Umwelt die ihren Bedürfnissen nach Aktivität und selbstständigen Handeln entgegenkommt.

Sie brauchen vielfältige Möglichkeiten für den Einsatz und die Erprobung ihrer Sinne!

Ein gutes Zusammenspiel aller Sinne in Verbindung mit Bewegung bildet die Voraussetzung zum Erlernen höherer Funktionen: Sprache, kognitive Leistungen, Lesen, Schreiben, Rechnen, Verhaltensmuster und emotionale Stabilität.

In der Sensorischen Integration gibt es hierzu viele Materialien, Spiele und vor allem braucht es die richtigen Räumlichkeiten.

Wir versuchen täglich, diese Faktoren in unserem Kindergarten umzusetzen und den Kindern das zu geben, was sie dazu brauchen.

Sensorische Integration bedeutet, Stärken erkennen, annehmen, vertrauen und fördern.

In diesem Sinne wünscht euch das Team des Kindergartens St. Thomas einen erlebnisreichen, farbenfrohen Herbst mit vielen intensiven Sinneswahrnehmungen.

Auf ein weiteres erfolgreiches spannendes Kindergartenjahr.

Des spüt se bei da Musi o …

Nun ist es vollbracht: nach zwei Jahren voller Planung, Musikfestbesuchen und Vorfreude fand endlich unser Gründungsfest statt. 28 Gastkapellen aus nah und fern besuchten unser Fest, um gemeinsam mit uns unsere Gründung zu feiern. An allen drei Tagen fand ein feierlicher Festakt statt, bei dem unter anderem der eigens für diesen Anlass komponierte Choral „Frischer Wind“ von Florian Lindinger, Kapellmeister-Stv., beim Gesamtspiel von allen Musikern zum Besten gegeben wurde. Nach den Salutschüssen der Thominger Prangerschützen wurden die Kapellen von den Stabführern ins Zelt geführt, wo sie von der Küche mit verschiedensten Spezialitäten verwöhnt wurden und zu guter Musik ausgelassen gefeiert haben.

Wir möchten uns bei allen hier bedanken, seien es die freiwilligen Helfer, die sich Zeit nahmen uns zu unterstützen, die örtlichen Vereine, die fleißigen Kuchenbäcker, die Sponsoren aber auch bei allen, die unser Fest so zahlreich besucht haben. Ohne Euch wäre dieses Fest kein so großer Erfolg gewesen.

Für alle, die dieses Jahr noch nicht genug vom MV St. Thomas haben, hier noch ein Veranstaltungstipp: wir spielen am 16. Dezember ein besinnliches Kirchenkonzert in der Pfarrkirche St. Thomas. Nähere Infos folgen.

Neues von der Feuerwehr

FEUERWEHR kompakt

6-Bezirke-Jugendlager in Taufkirchen/P.

Das große Jugendlager, der Bezirke Braunau, Grieskirchen, Gmunden, Ried, Schärding und Vöcklabruck ist jährlich der krönende Abschluss der Bewerbssaison für unsere Jugendgruppe. In Taufkirchen an der Pram erlebten unsere jüngsten Mitglieder ein paar spannende Tage mit Spiel und Spaß. Der elterliche Besuch durfte natürlich auch nicht fehlen.

Zwei Sturmschäden und ein Brandeinsatz

Innerhalb weniger Tage wurden bei zwei jeweils kurzen aber kräftigen Gewittern Bäume im Bereich der Lameth-Brücke über die Straße geworfen.

In der Nacht auf den 25. August wurde die FF St. Thomas um 02:31 Uhr als Verstärkung zum Brand eines Bauernhauses in Kickendorf alarmiert. Bis ca. 11:30 Uhr waren neun Mann mit Pumparbeiten und der Betreuung der Schlauchbrücke mit Verkehrsregelung beschäftigt.

Ferienprogramm „Ein Tag bei der Feuerwehr“

Im Rahmen der Thominger Ferienaktion stand am 18. August wieder der „Tag bei der Feuerwehr“ auf dem Programm. 38 Kinder besuchten uns an diesem traumhaften Tag und übten im Rahmen von Geschicklichkeitsspielen den Umgang mit dem hydraulischen Bergegerät, der Kübelspritze und dem Hochdruckstrahlrohr. Der eigentliche Höhepunkt waren aber wieder die Wasserrutsche und die abschließende Jause.

Neues von den Imkern

„Bienen schaffen blühende Landschaften – sorgen wir dafür, dass Landschaften blühen können!“

Liebe Thomingerinnen und Thominger!

In der letzten Gemeindezeitung durften wir euch einige Fakten über unsere Honigbiene näherbringen, doch diesmal befassen wir uns mit „Trachtpflanzen“.

…diese haben für die Imkerei eine große Bedeutung, denn durch sie ist eine hoffentlich lückenlose Versorgung der Bienen mit Nektar und Pollen gegeben.

Um den Bienen in unseren Gärten wertvolle Pflanzen zu bieten, sollten wir in erster Linie den einheimischen Pflanzen den Vorzug schenken. Auch können wir darauf achten, dass einige Pflanzen Pollenspender in ihrer Nähe benötigen. Z.B. Apfel, Birne und Kirsche sind selbstunfruchtbar und sind daher auf Bestäubung von fremden Pollen angewiesen. (Klarapfel ist z.B. ein guter Pollenspender für fast alle Apfelsorten, ebenso die Williamsbirne für die Bienensorten).

Schneeglöckchen, Krokusse, Narzissen und Hyazinthen liefern den dringend benötigten Pollen und Nektar nach den langen Wintermonaten. Die Taubnesseln, die bis in den Winter hinein blühen sind wie andere ganzjährige Pflanzen (Efeu und Heidekraut) die besten Freunde der Bienen. Violetter und weißer Sommerflieder, Astern, Mauerpfeffer und Fetthenne sind z. B. spätblühende Pflanzen, die den Bienen vor Wintereinbruch Nahrung spenden und dem Garten einen letzten Farbtupfer verleihen.

Empfehlenswerte Pflanzen neben den heimischen Obstbäumen wären: Katzenminze, Fuchsien, Kornblumen, Schafgabe, Malven, Hasel, Weiden und Heckenkirschen, Stockrosen Sonnenblumen, Fingerhut und Rudbeckien.

Brombeeren, Himbeeren, Schlehen, und auch viele Küchenkräuter sind eine gute Nektarquelle. Salbei, Thymian, Majoran, Oregano, Melisse und Basilikum sind ein Muss, gemeinsam mit Rosmarin und Lavendel locken sie die Bienen an!

Bei den Bäumen haben auch Ahorne und Kastanien eine tragende Rolle und auch viele Wildblumen könnten den ganzen Sommer über blühen.

Dies ist nur ein kleiner Auszug an nützlichen Pflanzen. Falls hier Interesse besteht, in unserem Schaukasten ist eine Liste ausgehängt und auch im Internet findet man Hilfe.

Wenn wir alle einen kleinen Blick darauf werfen, unterstützen wir gemeinsam unsere heimische Honigbiene dabei, das ganze Jahr ausreichend Nektar und Pollen zu finden.

Liebe Grüße, eure Ortsimker!

Spielgruppe St. Thomas

Um auch den Kleinsten in unserer Gemeinde die Möglichkeit zu geben sich zu treffen, starten wir im Oktober mit der Spielgruppe im Pfarrheim.

Es handelt sich dabei um zwei 8er-Blöcke die jeweils 25 € kosten.

Von 1. Oktober bis 19. November treffen wir uns jeweils am Montag von 8:30 bis 10 Uhr.

Eine kl. Jause bitte nicht vergessen, wir freuen uns auf eine große, lustige Kindergruppe!

Alina und Doris

Thominger Ferienaktion 2018

Unsere Highlights, DANKE!

Hausärztlicher Notdienst – Sonn- und Feiertagsnotdienst

Ordinationsdienste für den Bereich Eferding-Grieskirchen Ost

An Samstagen, Sonn- und Feiertagen haben jeweils zwei Ärzte ihre **Ordination von 9 – 12 Uhr** und von **16 – 17 Uhr** geöffnet (in der untenstehenden Liste ist die jeweils nächstliegende Ordination angeführt). Zusätzlich ist ein **Visitendienst** (Fahrdienst) in der Zeit von 7 – 19 Uhr und von 19 – 7 Uhr eingerichtet. **Außerhalb der Ordinationszeiten ist der Hausärztliche Notdienst unter der Tel. Nr. 141 erreichbar!**

Datum	Arzt	Ort, Telefon	Apotheke
06./07.10.2018	Dr. Sardest Nesihe	Eferding, 07272/4315	Sa. Neumarkt, So. Waizenkirchen
13./14.10.2018	Dr. Aumayr Reinhard	Alkoven, 07274/6325	Sa. Haag, So. Neumarkt
20./21.10.2018	Dr. Spörker / Steinmann OEG	Prambachk., 07277/6282	Sa. Gallspach, So. Haag
26.10.2018	Dr. Luegmair Gerhard	Neukirchen, 07278/31220	Fr. Schlüßlberg
27./28.10.2018	Dr. Gollner Martin	Peuerbach, 07276/29208	Sa. Grieskirchen, So. Gallspach
01.11.2018	Dr. Himmelfreundpointner P.	Stroheim, 07272/6400	Do. Peuerbach
03./04.11.2018	Dr. Voglsam Elke	Eferding, 07272/2336	Sa. Schlüßlberg, So. Grieskirchen
10./11.11.2018	Dr. Sommer Alexander	St. Marienk., 07249/47577	Sa. Bad Schallerbach, So. Schlüßlb.
17./18.11.2018	Dr. Bocksleitner Christian	Michaelnbach, 07277/2999	Sa. Peuerbach, So. Bad Schallerb.
24./25.11.2018	Dr. Noitz Sebastian	Waizenkirchen, 07277/7334	Sa. Waizenkirchen, So. Peuerbach
01./02.12.2018	Dr. Spörker / Steinmann OEG	Prambachk., 07277/6282	Sa. Neumarkt, So. Waizenkirchen
08./09.12.2018	Dr. Voglsam Elke	Eferding, 07272/2336	Sa. Haag, So. Neumarkt
15./16.12.2018	Dr. Orthofer Alfons	Peuerbach, 07276/31850	Sa. Gallspach, So. Haag
22./23.12.2018	Dr. Wassermair Alfred	Aschach, 07273/8977	Sa. Grieskirchen, So. Gallspach
24./25.12.2018	Dr. Gruber Herbert	Eferding, 07272/70658	Mo. Haag, Di. Neumarkt
26.12.2018	Dr. Himmelfreundpointner P.	Stroheim, 07272/6400	Mi. Waizenkirchen
29./30.12.2018	Dr. Geroldinger Kurt	St. Marienk., 07249/47577	Sa. Schlüßlberg, So. Grieskirchen

Veranstaltungskalender

Alle Aktuellen Termine finden Sie auch auf unserer Homepage www.sankt-thomas.at

Sonntag, 7. Oktober 2018
Erntedankfest
9:30 Uhr, Pfarrkirche

Samstag, 13. Oktober 2018
Gemeinschaftsfahrt Wear Fair
Infos bei Giglleitner Alois
Tel. Nr. 0676/789 58 66

Freitag, 9. November 2018
Martinsfest
17 Uhr, Pfarrkirche anschl. Bauhof

Sonntag, 16. Dezember 2018
Kirchenkonzert
15:30 Uhr, Pfarrkirche

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 6. Oktober, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr werden die drei Zivilschutzsignale **„Warnung“** (3 Min. gleich bleibender Dauerton), **„Alarm“** (1 Min. auf- und abschwellender Heulton) und **„Entwarnung“** (1 Min. gleich bleibender Dauerton) ausgestrahlt.

Der Probealarm dient zur technischen Überprüfung des Warn- und Alarmsystems und die Bevölkerung soll mit diesen Signalen und ihrer Bedeutung vertraut gemacht werden.

Wir haben uns entschlossen, bei der Alt-Schuhe-Sammlung von Shuuz mitzumachen, die zusammen mit Kolping Recycling alte Schuhe einsammelt, an Menschen weitergibt, die sie brauchen und den Erlös an den **Kindergarten St. Thomas** einbezahlt.

Im Gegensatz zum Einwurf Ihrer Schuhe in einen Altkleider-Container haben Sie so direkt die Gewissheit, was mit dem Geld aus Ihrer Schuhspende geschieht, denn Sie fördern dadurch Ihr Engagement unmittelbar dieArbeit in unserer Einrichtung.

So einfach können Sie uns mit Ihren alten Schuhen unterstützen: Misten Sie Ihren Schuhschrank aus! Für die Sammlung geeignet sind alle tragfähigen und zum Laufen geeigneten Schuhe (keine Schlittschuhe, oder Motorradstiefel). Ideal ist es, wenn Sie Schnürschuhe als Paar mit der Schnürung aneinander knoten. Bringen Sie ihre alten Schuhe in den Kindergarten und werfen Sie sie dort in die Sammelbox.

Das war´s schon! Vielen Dank!

Wenn Sie verfolgen wollen, wie viel Geld wir für die Schuhspende bereits erhalten haben und wofür wir das Geld erzielen, besuchen Sie die Homepage www.shuuz.de.
Loggen Sie sich dort als Gast in den Schuhspender Bereich ein:
Sammelnummer: 12158
GAST Passwort: 4732

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde 4732 St. Thomas 100, – Redaktion: Gemeinde St. Thomas, 07277/7212 – Druck: Bürozentrum Beutelmayr, 4710 – Verlagspostamt: 4710 Grieskirchen – Herstellungs- und Erscheinungsort: 4732 St. Thomas